

NZZ

Niwwi Zaniglaser Zitig

Juli 20



Kontakt

sekretariat@st-niklaus.ch
www.st-niklaus.ch

☎ 027 955 25 00





Werte Mitbürgerinnen
Werte Mitbürger

**«Zufriedenheit und Glück sind nichts,
was fertig geliefert wird.
Sie entstehen durch dein eigenes Handeln.»**

Nach einer schwierigen Zeit für uns alle, kehrt langsam wieder Normalität in unseren Alltag und in unser Leben. Jede Krise birgt auch Chancen. Eine grosse Chance sehe ich darin, dass viele Leute wieder Verantwortung gegenüber ihrem Nächsten entwickelt haben; sei dies innerhalb der Familie, der Hausgemeinschaft, gegenüber den Nachbarn oder der ganzen Gemeinde.

Die Covid-19 Zeit hat grosse Teile der Bevölkerung merklich «entschleunigt». Gestresste Erwerbstätige haben viel Zeit mit dem Ehepartner und den Kindern verbringen können. Ich bin überzeugt, dass bei vielen Menschen in dieser Zeit wieder wahre Werte, wie Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Verantwortung gegenüber sich und anderen Menschen in den Vordergrund gerückt sind.

Ich habe deutlich gespürt, dass die Leute «enger zusammengerückt» sind, trotz des BAG-Hygieneabstandes von 2 Metern und des Versammlungsverbotes. Ich bin überzeugt, dass wir künftige, existenzielle Herausforderungen und Krisen nur meistern, wenn wir lernen, persönlich Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zu übernehmen. Verantwortung gegenüber der Familie, der Gemeinde, der Umwelt und den Errungenschaften unserer Vorfahren.

Wir werden vermehrt soziale, ökonomische, ökologische und politische Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen und kommenden Generationen wahrnehmen müssen. In diesem Sinne: Packen wir unsere Zukunft in Zaniglas gemeinsam an!

**«Habe stets Respekt vor dir selbst
Respekt vor anderen
und übernimm Verantwortung
für deine Taten.»**

(Dalai Lama)

Än güäti Ziit, än schöne Summer und blibet gsund.

Paul Biffiger
Gemeindepäsident

Inhalt



04
Die Gemeinde informiert



10
Schulinformationen



13
Rückblick



14
Baugesuche



15
Interview



Kontakt

sekretariat@st-niklaus.ch
www.st-niklaus.ch

☎ 027 955 25 00

Adresse

Einwohnergemeinde
Bahnhofstrasse 5
3924 St. Niklaus

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Sanierung Dorfstrasse Herbruggen



Vergabe Ingenieurmandat / Sanierung Dorfstrasse Herbruggen:

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 25.02.2020 das Ingenieurmandat für die Sanierung der Dorfstrasse an das Ingenieurbüro Schneider-Bregy und Partner AG zum Betrage von CHF 52'643.75 vergeben. Ziel der Sanierung der Dorfstrasse Herbruggen ist es, den Strassenbelag komplett zu erneuern inkl. Unter- und Oberbau. Damit Synergien genutzt werden können, wird geplant im selben Arbeitsgang ein Trennsystem für die Ableitung des Oberflächen- bzw. Schmutzwassers einzuführen. Dabei wird das unverschmutzte Oberflächenwasser getrennt vom restlichen Abwasser in separaten Leitungen abgeführt. Folgende Arbeiten sind Gegenstand der Sanierung:

- Abbruch bestehender Belag und Kieskoffer
- Ersatz der Trinkwasserleitung inkl. Erneuerung der Hausanschlüsse
- Erneuerung der Strassenbeleuchtung inkl. Kabelanlagen, exkl. Kandelaber und Lampen
- Ersatz der Schmutzwasserleitung und Einbau einer zusätzlichen Sauberwasserleitung für die Oberflächenentwässerung
- Einbau neuer Kieskoffer, Randsteine und Belag

Das Ingenieurbüro ist mitten in der Vorbereitung des Projektes, damit die Kosten ins Budget 2021 aufgenommen werden können.

Instandsetzung Dorfstrasse St. Niklaus

Die Arbeiten für die Instandsetzung der Dorfstrasse wurden im Frühling wieder aufgenommen. Um die Lärm- und Staubbelastung gering zu halten, wurde die Baustelle etappenweise weitergeführt. Die Pflasterungsarbeiten sind beendet. In den nächsten Wochen wird noch das Beleuchtungskonzept umgesetzt.



Parkingpay-System für Parkplätze Gemeindeareal St. Niklaus

Was ist Parkingpay?

«Parkingpay» heisst das neue System, welches das bargeldlose Bezahlen der gebührenpflichtigen öffentlichen Parkplätze an über 556 Standorten in der ganzen Schweiz ermöglicht. Die lästige Suche nach Bargeld und der Gang zur Parkuhr hat somit ein Ende. Die gleichnamige App für Android und iPhone ist schweizweit die meistgenutzte Parking-App.

Die Bedienung ist einfach und unkompliziert und nach dem Herunterladen der App «Parkingpay» kann es auch schon losgehen. Zu den ersten Schritten gehört das Einrichten des Benutzerkontos. Hier werden die Daten zur Person und zum Fahrzeug erfasst. Zwingend anzugeben ist das Autokennzeichen, da dies zur Kontrolle notwendig ist. Mittels Kreditkarte, LSV, E-Banking oder Einzahlungsschein kann das Guthaben aufgeladen werden.

In St. Niklaus sind die ersten 60 Minuten kostenlos. Wer also nicht länger parkieren möchte, benötigt hierzu keinen Saldo auf seinem Benutzerkonto. Auf der App kann die Parkzeit mittels virtueller Drehscheibe angegeben und während des Parkvorgangs angepasst werden. Dank der Möglichkeit, diesen Vorgang vorzeitig zu beenden, bezahlt man nur für

die effektiv genutzte Parkzeit. Die Belege sind nach dem Beenden des Parkvorgangs unter Transaktionen abgelegt und jederzeit einsehbar.

Änderungen bei den Parkuhren

Neu ist bei der Bezahlung des Parkplatzes an den Parkuhren die Angabe des Autokennzeichens obligatorisch, da hier – wie auch bei der App – die Kontrolle anhand des Kennzeichens erfolgt. Es ist daher an der Parkuhr zu beachten, dass das Autokennzeichen korrekt eingegeben wird. Zudem ist die Ausgabe von Belegen hier nicht mehr möglich.



Und so funktioniert's:

- «Parkingpay»-App herunterladen, sich registrieren und Guthaben aufladen
- Auto parkieren, App öffnen und Zone auswählen
- Voraussichtliche Parkdauer einstellen und Parkvorgang starten
- Vor der Abfahrt den Parkvorgang beenden

Reservoir Ried

Der Anbau des Reservoirs Ried ist beinahe abgeschlossen, der Raum ist abgedichtet und die Filteranlage fertig montiert. Aktuell wird die neue Drucktüre erstellt, welche einen einfacheren Zugang zum Reservoir gewährleistet und die Verrohrung im Rohrkeller wird angepasst.

Das Reservoir wird im Anschluss an die Arbeiten an der Drucktüre und den neuen Rohrleitungen im Eingangsbereich neu abgedichtet.





Stand der Arbeiten Steinschlagverbau- ung Herbruggen

Der Blockwurf am Fuss des Dammes D ist zur Hälfte erstellt. Der Dammfuss des Dammes A ist fertig erstellt. Zur Zeit wird die bestehende Trinkwasserleitung unter dem Südende des Dammes A verlegt. Danach kann von Süden her mit dem Aufbau des Dammkörpers begonnen werden.



Gebührenerhebung Trinkwasser-, ARA- & Kehrrechtgebühr

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die Gebührenrechnungen. Wir bitten alle Eigentümer innert 14 Tagen sämtliche Änderungen auf der Einwohnergemeinde zu melden. Mieterwechsel sind zwingend laufend der Verwaltung zu melden. Gemäss Art. 15 des Reglements «Wasserversorgung und Kanalisation» wird die Gebührenerhebung eingestellt, sobald eine schriftliche Bestätigung der Plombierung von einem konzessionierten Installateur vorliegt.

ARA von St.Niklaus

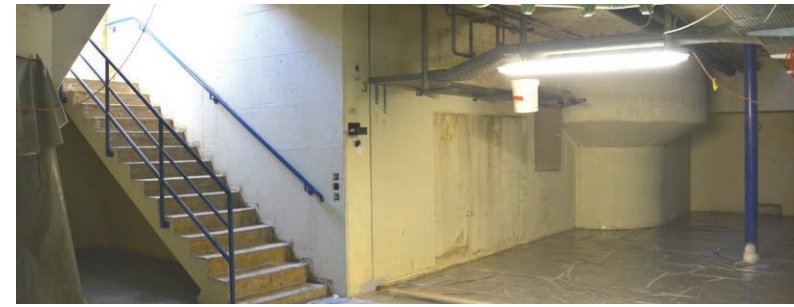
Auszug aus dem Technischen Bericht der Firma Hunziker Betatech AG, Jubiläumsstrasse 93, 3005 Bern

Ausgangslage

Die ARA St. Niklaus wurde 1990 in Betrieb genommen. Sie verfügte über eine konventionelle Belebtschlamm-Biologie mit Faulung und Schlammmentwässerung. In der Nacht vom 2. auf den 3. Juli 2018 führten Gewitter zu einem Murgang im Rittigraben, unterhalb der ARA St. Niklaus. Dies führte zu einem Rückstau der Vispa und zu einer Überflutung der ARA. Kurzfristig wurde sie bis ca. 2 m ab OK Terrain überschwemmt. Die elektromechanische Ausrüstung, die Steuerung und sämtliche Anlageteile im Untergeschoss und im Bereich der Regenklärbecken, Vorklärung, Biologie und Nachklärung erlitten Totalschaden. Es wurden Notmassnahmen eingeleitet und das anfallende Abwasser wird physikalisch / chemisch gereinigt, bevor es in die Vispa eingeleitet wird.

Der Wiederaufbau und die Erweiterung wird auf den Planungshorizont 2045 dimensioniert. Im Rahmen der Wiederinstandstellung der Anlage ist auf Anweisung der Dienststelle für Umweltschutz des Kanton Wallis (DUW) eine Nitrifikation vorzusehen. Da dies mit konventionellen Belebtschlammverfahren in den bestehenden Becken nicht möglich ist, wurde im Frühling 2019 eine Variantenstudie zur Auswahl eines geeigneten Verfahrens für die biologische Reinigung erarbeitet. Als Bestvariante stellte sich das Hybrid-Wirbelbett-Verfahren mit konventioneller Nachklärung heraus. Es wurde entschieden, diese zu realisieren.

Schliesslich ist zu berücksichtigen, dass verschiedene Anlageteile aufgrund ihres Alters saniert und/oder erneuert werden müssen. Ebenso soll die Betriebssicherheit soweit wie möglich an den aktuellen Stand der Technik angepasst werden. Dies betrifft konkret eine 2-Strassigkeit (bzw. 1-Strassigkeit mit Umfahrung) der Abwasserreinigung. Wenn alles nach Plan verläuft, sollten die Funktionstests für die Inbetriebnahme gegen Mitte November 2020 erfolgen. Bis Ende Mai 2021 sollten sämtliche Abschlussarbeiten und der Rückbau des Provisoriums abgeschlossen sein.



Pumpenkeller mit neuem Überzug



Rückgebauter Kommandoraum



Sanierte Klärbecken

Hintergrund

Nach den Unwetterschäden vom Sommer 2018 muss die Abwasserreinigungsanlage (ARA) von St. Niklaus wieder instandgesetzt werden (zurzeit ist nur ein Provisorium mit reduzierter Leistung in Betrieb). Im Weiteren sind aufgrund des Anlagenalters umfassende Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten notwendig. Schliesslich muss auch die Reinigungsleistung aufgrund neuer, gesetzlicher Vorgaben und die Betriebssicherheit erhöht werden. Gerade die beiden letzten Punkte bedeuten, dass es sich bei den anstehenden Arbeiten nicht nur um eine Instandsetzung, Sanierung und Erneuerung handelt, sondern auch um ein Ausbauprojekt (insbesondere bei der Biologie).



Swisscom baut Glasfasertechnologien in St. Niklaus aus

Der Anschluss an die digitale Welt ist für einen Grossteil der Bevölkerung schlicht unverzichtbar. TV in UHD Qualität schauen, Bilder in die Cloud im Internet hochladen oder von zuhause aus arbeiten, gehören heute zum Alltag und sind Gründe, warum sowohl Private wie auch Unternehmen immer höhere Bandbreiten benötigen – auch in St. Niklaus.

Um diesem stetig wachsenden Bedürfnis nach zu kommen, baut Swisscom das Netz mit Glasfasertechnologien aus. Dabei werden Glasfaser bis auf ca. 200-500m zu den Liegenschaften verlegt. Für die Feinverteilung wird das bestehende Swisscom-Kupfernetz weiterhin genutzt.

Ab Herbst 2020 schnelleres Internet

Die Bauarbeiten in St. Niklaus haben im April 2020 begonnen und werden von der Axians, einem Netzbaupartner von Swisscom, durchgeführt. Die Arbeiten dauern mehrere Monate und werden im Herbst 2020 abgeschlossen. Ab diesem Zeitpunkt steht einem Grossteil der Einwohnerinnen und Einwohnern von St. Niklaus ultraschnelles Internet bis zu 300 Mbit/s zur Verfügung.

Mit dieser Geschwindigkeit sind alltägliche Anwendungen wie Swisscom TV 2.0 mit Replay- und Aufnahmefunktionen, surfen im Internet und Streaming-Dienste problemlos möglich – auch gleichzeitig.

Mit dem **Glasfaser Checker Swisscom** (<https://www.swisscom.ch/de/privatkunden/checker.html>) können die Bewohner von St. Niklaus kontrollieren/checken, welche Bandbreiten an ihrer Adresse verfügbar sind.



Gemeinderatswahlen

Gemeinden mit Wahl des Gemeinderates im Proporzsystem

Datum des Urnengangs	Abstimmung – Wahl	Datum der Listen-hinterlegung (letzte Frist)	Datum des Erhalts des Stimm-materials durch die Stimmbürger
27. September	Eidgenössische Abstimmung		Zwischen 31. August und 4. September
18. Oktober	Gemeinderat	31. August	Zwischen 28. September und 2. Oktober
18. Oktober	Richter/Vizerichter	31. August	Zwischen 28. September und 2. Oktober
15. November	Generalrat	28. September	Spätestens 30. Oktober
15. November	Präsident/Vizepräsident	20. Oktober	Spätestens 30. Oktober
15. November	Richter/Vizerichter (2. Wahlgang)	20. Oktober	Spätestens 30. Oktober
29. November	Eidgenössische Abstimmung		Zwischen 2. und 6. Oktober
29. November	Präsident/Vizepräsident (2. Wahlgang)	17. November	Kein gleichzeitiger Versand mit der eidgenössischen Abstimmung: Separater Versand vorsehen* Spätestens am 24. November

Lehrlinge Einwohnergemeinde

Auf der Gemeindekanzlei befinden sich zur Zeit drei Lehrlinge in der Ausbildung zum Kaufmann / zur Kauffrau EFZ.

Neu begrüßen dürfen wir Kalbermatter Hannah, welche im Juli 2020 die Ausbildung begonnen hat. Sie schliesst sich dem Lehrlingsteam an, welches bereits

aus Gruber Mike (zweites Lehrjahr) und Lienhard Nadine (drittes Lehrjahr) besteht. Wir wünschen allen drei alles Gute und viel Erfolg im kommenden Schuljahr.

Verabschieden müssen wir uns von Perren Kathrin. Sie hat dieses Jahr die Ausbildung zur Kauffrau EFZ erfolgreich bestanden und wird die Einwohnergemeinde auf Ende Juli 2020 verlassen. Wir danken Kathrin für ihren Einsatz für unsere Gemeinde und wünschen ihr für alle kommenden Herausforderungen viel Erfolg.

Kreisel Stock

Zaniglas – ein Stück Heimat, baut Brücken, verbindet und bringt Steine ins Rollen. Mit dieser Idee wurde an der Vifra das gemeinsame Lehrlingsprojekt gestartet. Lehrlinge von verschiedenen Firmen bauen gemeinsam den Kirchturm sowie die Eya Brücke im Massstab 1:4 nach. Firmen die über die Brücke gehen und gemeinsam an einer Mitte arbeiten. Mit Stolz und viel Engagement werden diese Objekte nun im Kreisel Stock aufgebaut und fertiggestellt. Dieses gemeinsame Projekt wird in Zukunft unseren Kreisel schmücken.



SCHULINFORMATIONEN 2020/2021

Schulstart 17. August 2020

Mehr Informationen unter:
www.2425.ch

Kontakt E-Mail:
schuldirektion@2425.ch



SCHULSTART 17. AUGUST 2020 IN GRÄCHEN
1H-2H: Schulstart gemäss Einladung durch die Klassenlehrerin
09:15 Uhr
3H: nach der Messe
4H-8H: 07:45 Uhr im Schulhaus
Die Klassen 3H bis 8H starten mit der Messe in der Pfarrkirche
um 08:00 Uhr

SCHULSTART 17. AUGUST 2020 IN ST. NIKLAUS
1H-2H: gemäss Einladung
3H-8H: 08:00 Uhr
9OS-11OS: 08:00 Uhr
Eröffnungsgottesdienst St. Niklaus: 15:10 Uhr

SCHULSTART 17. AUGUST 2020 IN HERBRIGGEN
1H-2H: gemäss Einladung

Lehrpersonen

Neue Lehrperson in Grächen (4H)
Mein Name ist Sandra Schnydrig. Ab August 20 darf ich zusammen mit Antoinette Williner die Klasse 4H in Grächen unterrichten.

Vor acht Jahren durfte ich bereits während meinem letzten Studienjahr eine Stellvertretung in Grächen übernehmen. Anschliessend habe ich das Wallis verlassen und auf unterschiedlichen Stufen in Luzern und Baselland gearbeitet. Im März 2019 bin ich Mutter geworden und der Wunsch, zurück nach Grächen zu ziehen, ist immer stärker geworden. Nach nun sieben Jahren im «Grüeziland» zieht es mich wieder zurück in die Heimat. Mit meiner Familie wohne ich nun in Niedergrächen.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Antoinette, dem Team sowie den Eltern. Ganz besonders freue ich mich aber auf unsere Klasse und dass ich sie einen Teil ihres Lebens begleiten darf. Ich bin gespannt, was wir in diesem Schuljahr alles erleben werden.

Neue Lehrperson in St. Niklaus (3H-4H)
Ich heisse Ursula Anthamatten, wohne in Saas-Almagell und habe zwei erwachsene Kinder. Es freut mich sehr, zusammen mit Julia Brantschen die 3H-4H in St. Niklaus unterrichten zu dürfen. Ich liebe es, mit Kindern zu arbeiten. Mir ist es wichtig, dass sich die Kinder wohlfühlen und ich ihnen eine gute Lernatmosphäre ermöglichen kann. Bis bald!

Lehrpersonen			
Klassen Grächen			
1H-2H	Hannelore Fux	027 956 23 51	hannelore.fux@2425.ch
3H	Gisela Schacher	027 956 38 20	gisela.schacher@2425.ch
	Renate Kalbermatter	079 395 91 16	renate.kalbermatter@2425.ch
4H	Sandra Schnydrig	079 860 44 78	sandra.schnydrig@2425.ch
	Antoinette Williner	027 956 30 31	antoinette.williner@2425.ch
5H-6H	Agnes Truffer	027 956 22 63	agnes.truffer@2425.ch
	Luzia Gruber	027 956 30 68	luzia.gruber@2425.ch
7H-8H	Chanel Schaller	076 358 10 02	chanel.schaller@2425.ch
Klassen Herbriggen und St. Niklaus			
PS	Chantal Fux	027 956 36 28	chantal.fux@2425.ch
PS/PSH	Marie-L. Summermatter	027 956 24 93	marie-louise.summermatter@2425.ch
OS/PSH	Nicolas Rusterholz	079 690 95 38	nicolas.rusterholz@2425.ch
OS	Sabine Fetzer	079 760 03 86	sabine.fetzer@2425.ch
OS	Ignatia Fux	078 624 14 64	ignatia.fux@2425.ch
OS	Hansruedi Kummer	027 956 27 60	hansruedi.kummer@2425.ch
OS	Marcel Schnidrig	027 956 15 43	marcel.schnidrig@2425.ch
OS	Sebastian Schuler	079 664 99 86	sebastian.schuler@2425.ch
DfF	Fabienne Andenmatten	027 455 58 87	fabienne.andenmatten@2425.ch
DfF	Marie-Th. Kalbermatter	027 956 10 31	marie-therese.kalbermatter@2425.ch
Religion	Irma Brantschen	027 956 19 16	irma.brantschen@2425.ch
Religion	Rainer Pfammatter	027 956 50 48	rainer.pfammatter@2425.ch
Religion	Tanja Schnidrig	078 606 22 47	tanja.schnidrig@2425.ch
TG	Albina Ruffiner	027 956 24 94	albina.ruffiner@2425.ch
TG	Barbara Wyer	077 411 91 81	barbara.wyer@2425.ch

Mediatorinnen			
PS	Natascha Jossen	079 439 84 74	natascha.jossen@2425.ch
OS	Alexandra Fux	027 530 12 30	alexandra.fux@2425.ch

Schuldirektion			
	Roger Anthamatten, Direktor	027 956 39 65	roger.anthamatten@2425.ch
	Pascal Zimmermann, Stv. Direktor	027 956 39 65	pascal.zimmermann@2425.ch

Schulen / Lokalitäten			
Kindergarten und Primarschule	Grächen	027 956 17 82	
Primarschule	St. Niklaus	027 956 13 11	
Orientierungsschule	St. Niklaus	027 956 26 98	
Schwimmbad	St. Niklaus	027 956 39 64	
Bibliothek	St. Niklaus	027 956 36 00	

Mittagstisch
St. Niklaus bietet jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag den Mittagstisch für Kinder und Jugendliche an (Kosten CHF 12.- pro Mittag). Mehr Infos unter www.2425.ch/mittagstisch.



Schul- und Ferienplan 2020/2021

SCHULBEGINN:	Montag, 17. August 2020 morgens
SCHULSCHLUSS:	Freitag, 25. Juni 2021 abends
Herbstferien:	Freitag, 09. Oktober 2020 abends bis Montag, 26. Oktober 2020 morgens
Weihnachtsferien:	Freitag, 18. Dezember 2020 abends bis Montag, 04. Januar 2021 morgens
Sportferien:	Freitag, 26. Februar 2021 abends bis Montag, 08. März 2021 morgens
Maiferien:	Freitag, 30. April 2021 abends bis Montag, 17. Mai 2021 morgens
Ganzer Tag Schule:	Mittwoch, 09. Dezember 2020 Mittwoch, 17. März 2021 Mittwoch, 07. April 2021 Mittwoch, 26. Mai 2021

Feiertage

Mariä Empfängnis:	Dienstag, 08. Dezember 2020
St. Josefstag:	Freitag, 19. März 2021
Karfreitag:	Freitag, 02. April 2021
Ostermontag:	Montag, 05. April 2021
Pfingstmontag:	Montag, 24. Mai 2021
Fronleichnam:	Donnerstag, 03. Juni 2021

Postauto- und Taxi-Fahrten

Grächen – St. Niklaus
Grächen ab: 07:27 und 13:03
St. Niklaus ab: 11:40, 16:03 und 16:54

Niedergrächen – Grächen
Niedergrächen ab: 07:17, 08:00 und 12:52
Grächen ab: 11:09 und 15:45 (Dienstag: 16:23)

Gasenried – St. Niklaus
Gasenried ab: 07:23 und 12:58
St. Niklaus ab: 11:40 und 16:03

Herbriggen – St. Niklaus
Breitmatten ab: 07:32 und 13:05
St. Niklaus ab: 11:40 und 16:03
Kleintaxi Tennjen
Tennjen ab: 07:30 und 13:10
St. Niklaus ab: 11:35 und 16:05

Kleintaxi 1H/2H Herbriggen
Breitmatten ab: 07:55 und 13:10
Biffig ab: 08:05 und 13:20
Herbriggen (-> Biffig -> Breitmatten) ab: 11:30 und 16:00



RÜCKBLICK

Corona-Fernunterricht März bis Mai 2020

Die Mitglieder der Schulkommission haben bei einigen Eltern nachgefragt, wie sie die 8 Wochen «Fernunterricht» wegen Covid-19 zu Hause erlebt haben. Hier einige Aussagen:

«Die Kinder waren entspannter und ausgeglichener als sonst. Sie konnten Kinder sein. Sie hatten Zeit zum Spielen. Gelangweilt waren sie nie in dieser Zeit.»

«Wir Eltern waren auch entspannter als sonst im Alltag. Keine Termine, weniger Druck. Wir konnten in dieser Zeit richtig Energie tanken.»

«Die Zeit als Familie war sehr wertvoll. Wir hatten Zeit Bücher zu lesen, Gesellschaftsspiele zu spielen, zu wandern, uns in der Natur aufzuhalten und Familienprojekte auszuführen, die schon lange geplant waren. Das alles hat oft neben der Schule gar keinen Platz.»

«Wir hatten viel mehr freie und gemeinsame Zeit zur Verfügung. Die Coronazeit hat die ganze Familie entschleunigt und wir haben diese geschenkte Zeit sehr genossen.»

«Wir haben wieder umweltbewusster gelebt. Allgemein haben wir weniger Geld ausgegeben und mit dem gelebt, was wir zu Hause haben.»

«Wir haben unser Zuhause neu entdeckt, herausgeputzt und ausgemistet. Es ist uns wieder bewusst geworden, wie schön wir leben und wie gut es uns eigentlich geht.»

«Die Kinder haben ihrem Alter entsprechend alle einen Entwicklungsschritt gemacht. Jedes ist reifer geworden.»

«Der grösste Nachteil war, dass man die erweiterte Familie nicht besuchen durfte. Auch Familienfeste, wie Ostern, war anders aber eigentlich nicht weniger schön als sonst.»

«Die Einsamkeit & Isolation – die gesamte Familie vermisste die Treffen mit Familie und Freunden. Manche

Menschen litten während dieser Zeit an Vereinsamung, andere haben den Kopf in den Sand gesteckt. Uns hat auch der Egoismus einzelner Personen geärgert, die sich nicht an behördliche Massnahmen gehalten haben.»

«Vor allem am Anfang haben wir Spieleabende durchgeführt, um die Kinder abzulenken. Dies hat manchmal Überzeugungsarbeit erfordert, doch die Kinder willigten dann doch ein und beschäftigten sich so weniger mit ihren digitalen Geräten. An den Wochenenden machten wir Spaziergänge. Die Kinder – oder alle Familienmitglieder – beteiligten sich mehr am Haushalt, da die Mama auch im Home-Office gearbeitet hat.»

«Unser Tagesablauf strukturierten wir so: um 08:30 Uhr war Schulbeginn und dann wurde alles für die Schule erledigt. Danach stand bei uns draussen Spielen, Velofahren, Wandern, Basteln und den Garten geniessen auf dem Programm.»

«Das Hausaufgaben-Machen war nicht immer einfach. Es war streng und herausfordernd für alle und hat zeitweise schon zu Auseinandersetzungen geführt. Zum Glück haben sich die Klassenlehrer bereit erklärt, das Schulmaterial auf Papier auszuhändigen. Nur digital wären die Kinder, wie auch wir, überfordert gewesen.»

«Wenn beide Kinder an den Aufgaben waren, klappte es gut. Das Problem bei uns war: Sobald ein Kind fertig war und spielen durfte, wollte das andere Kind auch nicht mehr Hausaufgaben machen.»

«Ich denke es war im Rückblick für alle eine gute Erfahrung. Auch wenn wir alle ins kalte Wasser gefallen sind. Am Anfang war es für die Kinder nicht einfach die Situation zu verstehen. Aber je länger das Homeschooling andauerte, desto besser ging es. Das System «Classroom» finde ich sehr gut. So war schnell eine gute Lösung gefunden. Ich habe von anderen Schulen gehört, dass die da viel mehr Schwierigkeiten hatten.»

BAUGESUCHE

Folgende Baugesuche sind in letzter Zeit auf der Gemeinde eingegangen oder bewilligt worden.



- **Anthamatten Jean-Claude**
Neubau Umgebungsmauer, 41 / 3788, Chingene
- **Brantschen Stefan**
Gebäudedrainage, Neugestaltung Zugang & Gartenanlage, Terrassenerweiterung, 16 / 1301 & 1305, Bodu
- **Gruber Alois**
Umbau und Anbau best. Chalet, 30 / 3061, Biele
- **Binder Jochen**
Renovation Ferienchalet, 33 / 3036, Huble
- **Homes for Zaniglas GmbH**
Abänderungsgesuch Baueingabe Homes for Zaniglas 23.09.2019, 6 / 660, Fäld
- **Brantschen Jovita & Roland**
Sanierung Gartenmauer, 10 / 274, Unners Dorf
- **Gruber Mario**
Dachfenster auswechseln, Ortsbretter mit Kupfer verkleiden, 6 / 1670, Fäld
- **Fux Josi**
Neubau Doppelgarage, 6 / 547, Eie
- **Andreas und Marie Therese Kalbermatter - Brantschen**
Sanierung Balkon an bestehendem EFH, 5 / 276, Unners Dorf
- **Blättler Jeannine**
Neubau Hühnerstall, 16 / 1271 & 1336, Ze Schwidernu
- **Imboden Carlo**
Neue Umgebungsmauer und Rampe, 16 / 1274, 1278 & 2215, Ze Schwidernu
- **Lengen Christian**
Zufahrt zu Parzellen Nr. 1919, 1920 & 1921, Hinterherbriggen
- **Schlupp-Sarbach Jacques & Nina**
Neubau von Wellness Aussenpool, 4 / 82 & 83, Unners Dorf
- **Wiedmer Robert & Silke**
Pavillon auf Terrasse, 7 / 908, Fäld
- **Soldini Jennfier & Davide Anchieri**
Anbau und neuer Zaun, 33 / 2971, Meiggern
- **Fux Otto**
Ausbruch und Einbau neues Fenster auf der Westseite, 26 / 3194, Lochmatte
- **Stiftung Senioren- & Pflegeheim Sankt Nikolaus**
Erweiterung und Aufstockung um ein Geschoss des Senioren- und Pflegeheims, 1 / 66 & 2198, Obers Dorf
- **Schnidrig Raphael & Cindy**
Einbau Dachwohnung, Fassadenänderung durch neue Fenster, 33 / 3055, Waldjini

- **Stefan Schnidrig**
Neubau Garage, 36 / 3362, 3359 & 3358, Chäscher mattu
- **Hugo Fernando & Larissa**
Gesuch um Bewilligung Erdsondenbohrung, 19 / 1730, Holzji
- **Schnidrig Nikolaus**
Geländer Ost Balkon, Zaun bei Eyeweg, Neu Anstrich Fensterläden, 3 / 353, Unners Dorf
- **Lagger Michael & Rebetz Laura**
Umbau Wohnhaus im Dorf, 5 / 194, Obers Dorf
- **Sezier Dieter**
Umgebungsgestaltung, 6 / 7092, Fäld
- **Brantschen Andrea**
Dachsanierung und auswechseln Fenster, 26 / 2441, Roossu

INTERVIEW

Summermatter Cornelia



Wo und wie bist du aufgewachsen?

Ich bin in Stalden, im Weiler «Milibach» mit meinen Eltern und meinen 3 Schwestern aufgewachsen. Durch unsere Mutter, die aus Zaniglas stammt, haben wir einen Teil unserer Kindheit hier in Zaniglas verbracht. Jeden Sommer waren wir während unseren Schulferien in den Wintergadmen (unterhalb Jungen). An diese

unbeschwerte Zeit da oben auf der Alpe denke ich gerne zurück. Nach der obligatorischen Schulzeit in Stalden habe ich ein Französisch-jahr im Internat in Bex absolviert. Anschliessend habe ich die Lehre als Telegrafistin – damals noch bei der PTT in Bern – und dann die Lehre zur kaufmännischen Angestellten in einem Architekturbüro in Brig abgeschlossen. Nach der Lehre habe ich 10 Jahre bei der Lonza Energie AG in Visp in der Finanzbuchhaltung gearbeitet, bis unsere Tochter Michelle zur Welt kam. Seit 11 Jahren arbeite ich nun im Senioren- und Pflegeheim in St. Niklaus in der Administration und im Sekretariat.

Wie hat sich Zaniglas in deinen Augen seither verändert / entwickelt?

Zaniglas ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Die Abwanderung ins Tal, wie in anderen Bergdörfern findet hier in Zaniglas gottseidank nicht statt. Dies ist sicher auch dem Umstand zu verdanken, dass durch die ortsansässigen grossen Arbeitgeber, die Leute hier arbeiten und leben können. Auch sonst hat sich Zaniglas verändert. Es wurde eine Reihe von Schutzmassnahmen zur Sicherheit der Bevölkerung rund um unser Dorf realisiert und umgesetzt.

Wie beschreibst du den / die typischen(n) Zaniglas(er)(in)?

Für mich ist der / die typische Zaniglas(er)(in) heimatverbunden und liebt die Berge. Vielleicht am Anfang ein wenig zurückhaltend, aber wenn man sie besser kennenlernt, sind sie sehr gesellig und hilfsbereit.



In welchen Vereinen machst du mit?

Ich spiele seit 36 Jahren in der Musikgesellschaft in Stalden mit. Bis vor 5 Jahren hat mein Vater noch neben mir gespielt und meine Schwester ist heute noch Ehrendame im Verein. So bin ich meinem Heimatdorf immer noch ein bisschen verbunden geblieben.

Was fehlt deiner Meinung nach in Zaniglas?

Ich bin der Meinung, dass wir in Zaniglas in Bezug auf Infrastruktur und Freizeitbeschäftigung sehr gut aufgestellt sind. Wenn ich aber einen Wunsch äussern darf, dann dass die Bahnhofstrasse vom Bistro zum Bahnhofbuffet saniert wird und die Pavé-Steine neu verlegt werden. Vor allem im Winter ist der Zustand dieser Strasse ein grosses Ärgernis. Was eine Sanierung bewirken kann, hat ja die neue Dorfstrasse ab diesem Frühjahr gezeigt.

Frage von Summermatter Edmund:

Wie fühlst Du Dich als Verwaltungsangestellte des Alters- und Pflegeheimes St. Nikolaus in Zeiten der Coronapandemie?

Was ist/ war Deine Hauptaufgabe und die grösste Herausforderung?

Im Moment erleben wir Angestellten im Heim keine einfache Zeit und sind sehr angespannt. Wir Angestellten tragen alle während der Arbeitszeit eine Maske. Jeder von uns hat ein Fläschchen Desinfektionsmittel mit sich und desinfiziert laufend seine Hände. Durch diese Massnahmen versuchen wir unsere Bewohner und uns zu schützen. Auch

im Privatleben zeigen unsere Angestellten sehr viel Selbstdisziplin. Viele von ihnen haben sogar ihre Ferien im Ausland storniert.

Die grösste Herausforderung ist sicher die Regelung der Besuche in unserem Heim. Auf der einen Seite merken wir Angestellten, dass unseren Heimbewohnern und ihren Angehörigen die Kontakte fehlen. Auf der anderen Seite müssen wir verantworten, dass wir die Besuche gemäss den Hygiene- und Verhaltensregeln durchführen. Da zählen wir auf das Verständnis und eine gewisse Eigenverantwortung unserer Besucher.

Das Wohl unseres Bewohners steht immer im Mittelpunkt unserer Arbeit. Dies war schon vor der Corona-Pandemie so und wird auch nachher so sein. Wir Angestellten versuchen während dieser nicht einfachen Zeit noch mehr auf die Bewohner zuzugehen und uns Zeit für sie und ihre Anliegen zu nehmen. Dies ist auch eine meiner Hauptaufgaben und dann muss halt manchmal auch etwas anderes warten 😊.

Welche Person schlägst du für ein nächstes Interview vor?

Imboden Samuel

Und welche Frage möchtest du dieser Person stellen?

Als Co-Scharleiter (mit Jenelten Annina und Leiggener Valentin) hast Du schon früh Verantwortung in der Jubla Zaniglas übernommen. Was ist deine Motivation bzw. Herausforderung mit jungen Leuten zu arbeiten?

Kontakt

sekretariat@st-niklaus.ch
www.st-niklaus.ch

☎ 027 955 25 00

